
PRESSEMITTEILUNG

97/2019
23. September 2019

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt: **Bevölkerungsumfrage zur Gesundheitsförderung und Prävention im Landkreis**

Sangerhausen. In vielen Briefkästen im Landkreis Mansfeld-Südharz landen in diesen Tagen Schreiben mit dem Absender: Koordinierungsstelle gesundheitliche Chancengleichheit. Der Landkreis und die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. (LVG) möchten erfahren, wie sie künftig besser zur Gesundheitsförderung der Bürgerinnen und Bürger beitragen können. 3.000 von ihnen wurden zufällig ausgewählt, an einer Bevölkerungsbefragung durch das Zentrum für Sozialforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg e. V. (ZSH) teilzunehmen. Im Mittelpunkt steht das Thema Gesundheit – zum Beispiel mit Fragen zum Gesundheitszustand, zum Wohlbefinden, zu körperlichen Aktivitäten oder zur Wohn- und Arbeitsumgebung.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig, die Daten werden entsprechend der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) vertraulich behandelt. „Sie sind die Experten für die gesundheitsförderliche Entwicklung Ihres Arbeits- und Lebensraumes“, begründet LVG-Fachbereichsleiterin Mandy Weber die Befragungsaktion. Mit ihren Angaben könnten die Bewohner von Mansfeld-Südharz einen Beitrag zur zielgerichteten Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention im Landkreis leisten. Für die Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens liegt den Papieren ein bereits adressierter und frankierter Umschlag bei. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Amtsblatt des Landkreises Mansfeld-Südharz veröffentlicht.

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

Ihre Ansprechpartnerin: LVG; Frau Weber, Tel: 0391 8364111

Vorsitzender: Prof. Dr. Andreas Geiger
Geschäftsführerin: Martina Kolbe
Vereinsregister: Amtsgericht Stendal Nr. 10522

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft Magdeburg
BIC: BFSWDE33MAG
IBAN: DE88 8102 0500 0008 4872 00